

Inhalt

Vorwort	9
I. Einleitung	11
1. Einführende Bemerkungen	11
2. Aufbau der Untersuchung und Fragestellungen	15
3. Forschungsstand und Quellen	18
4. Mitteldeutschland als Wirtschaftsraum und Bergbauregion	29
5. „Zwangsarbeit“ und „Zwangsarbeiter“ – klar definiert?	37
II. Die Entwicklung und Bedeutung der mitteldeutschen Braunkohle bis Anfang der 1930er Jahre	51
1. Vom billigen Brennstoff zum wertvollen Rohstoff – Die Veredelung und Verwendung der mitteldeutschen Braunkohle ..	51
2. Von der primitiven „Kohlengröberei“ zum modernen Großbetrieb – Der Siegeszug des mechanisierten Tagebaus	55
3. Bergrechtliche Grundlagen und betriebliche Konzentration.	63
4. Die menschliche Arbeitskraft im Braunkohlentagebau	67
5. Förderzahlen und Belegschaftsentwicklung	72
6. Industriedörfer statt Großstadtsiedlungen – Die Wohn- und Siedlungsverhältnisse in der mitteldeutschen Braunkohle	80
7. Zwischen Koexistenz und Konkurrenz – Zum ambivalenten Verhältnis von Bergbau und Landwirtschaft.	94
III. Der Stellenwert der mitteldeutschen Braunkohle in der Kriegswirtschaft des „Dritten Reichs“	105
1. Mitteldeutschland als kriegswirtschaftliches Zentrum	105
2. Materialmangel und erhöhte Unfallgefahr – Kriegsbedingte Schwierigkeiten im Tagebaubetrieb	112
IV. Die einheimische Belegschaft von den Vorkriegsjahren bis in die Kriegszeit	125
1. Staatliche und unternehmerische Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit bis 1934/35	125
2. Die Lohnfrage und die Abwanderung von Arbeitern seit Mitte der 1930er Jahre	132
3. Die Lenkung des Arbeitskräfteeinsatzes zur Erfüllung der Kriegsaufgaben	142
4. Wege zur Überbrückung des Arbeitermangels – Die Beschäftigung von Frauen, Justizgefangenen und Ausländern ...	147

5. Die Entwicklung der Förderleistung, Arbeitszeit und Ausbildungsfrage	160
6. Die Ernährungslage und der Gesundheitszustand der mitteldeutschen Bergleute im Zweiten Weltkrieg	172
V. Der Einsatz polnischer Kriegsgefangener und Zivilarbeiter.	183
1. Enttäuschte Erwartungen bei der Zuweisung von Kriegsgefangenen und die „Anwerbung“ von Zivilarbeitern aus dem ehemaligen Polen	183
2. Abseits der „Volks-“ und „Betriebsgemeinschaft“ – Die „Polenerlasse“ und ihre rechtlichen und sozialen Auswirkungen.	192
3. Die Unterbringung und Versorgung der polnischen Arbeitskräfte	198
4. „Willig“ oder „widerspenstig“? Unterschiedliche Erfahrungen beim „Arbeitseinsatz“ und die Bestrafung von „Bummelanten“ . .	203
VI. Kriegsgefangene und Zivilarbeiter aus dem Westen, Norden und Südosten Europas	211
1. Die Qual der Wahl? Die Arbeitskräftezuweisung in der Blitzkriegsphase	211
2. Die Verteilungskämpfe um die Zuweisung französischer Kriegsgefangener und ziviler Ausländer	213
3. Die Rahmenbedingungen für die kriegsgefangenen Franzosen . .	224
4. Das ambivalente Bild vom Franzosen im „Arbeitseinsatz“	231
5. „Mit ihnen sind die denkbar schlechtesten Erfahrungen gemacht worden“ – Die Bewertung der dänischen Zivilarbeiter	239
6. Einer unsicheren Zukunft entgegen? Die „Westarbeiter“, Dänen und Kroaten im Vorfeld der Sauckel-Erlasse zur Dienstverpflichtung von Ausländern	246
VII. Der „Russeneinsatz“ seit 1941/42	255
1. Kriegsgefangenen-Kolonnen für den Tagebau	255
2. „Krieg gegen eine verschworene Verbrecherbande“ – Die propagierten Russlandbilder und die Behandlung der sowjetischen Zwangsarbeiter	266
3. Die rechtlichen und sozialen Rahmenbedingungen des „Russeneinsatzes“	276
4. „Ein großer Prozentsatz wird nicht einmal lebensfähig bleiben“ – Die Unterernährung der Sowjetgefangenen und ihr „Arbeitseinsatz“ bis zum Frühjahr 1942.	292
5. Die Anlernung und Verpflegung der sowjetischen Zwangsarbeiter bis zum Kriegsende	309

VIII. Die Ausbeutung letzter Arbeitskräftereserven und die Bilanz des Ausländereinsatzes	327
1. Der „Arbeitseinsatz“ von italienischen „Militärinternierten“ und britischen Kriegsgefangenen	327
2. Die quantitative Bilanz des Ausländereinsatzes nach Revieren . . .	337
3. Braunkohlenförderung und Ausländereinsatz 1939 bis 1945	342
IX. Schlussbetrachtung	349
X. Anhang	357
Abkürzungsverzeichnis	358
Abbildungsverzeichnis	359
Tabellenverzeichnis	359
Quellen- und Literaturverzeichnis	360
1. Archivalische Quellen	360
2. Periodika	361
3. Monographien und Aufsätze bis 1945	362
4. Monographien und Aufsätze nach 1945	369
Personenregister	382
Geographisches Register	385